

Werden das Uhrmacherhandwerk und die Kunstmechanik bald als immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO anerkannt?

■ Text: Ursula Bürgisser

Ende März wurde die Kandidatur des Uhrmacherhandwerks und der Kunstmechanik für die Aufnahme in die «Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit» offiziell bei der UNESCO eingereicht. Das Besondere an dieser Bewerbung ist, dass zwei Nationen daran beteiligt sind: Frankreich und die Schweiz. In der Medienmitteilung des Bundesamtes für Kultur (BAK) wird der Gegenstand des Dossiers folgendermassen umrissen: *Das Uhrmacherhandwerk und die Kunstmechanik umfassen die Uhrmacherkunst entlang des Jurabogens von Genf bis Schaffhausen und die für die Region Sainte-Croix charakteristische Herstellung von Musikautomaten und Spiel-dosen. Dieses Handwerk zwischen Wissenschaft, Kunst und Technik verbindet individuelle und kollektive Kompetenzen der Theorie und Praxis im Bereich der Mechanik und der Mikromechanik. Die traditionellen und zugleich innovativen Handwerkstechniken werden in diesem französisch-schweizerischen Gebiet von zahlreichen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern, Unternehmen, Schulen, Museen und Vereinen vermittelt.*

Die Bedeutung dieser lebendigen handwerklichen Traditionen reicht weit über das rein Wirtschaftliche hinaus. Symbolisch stehen sie für grosses «Savoir-faire», Präzision, Raffinesse und Zeitlichkeit respektive Zeitlosigkeit. Sie hinterlassen aber auch ganz konkrete Spuren: den Städtebau (z.B. die sehr spezielle Architektur von La Chaux-de-Fonds), die sozialen Gegebenheiten der Region und die Sprache mit spezifischen ortstypischen Redewendungen. Das heisst, sie prägen die regionale Identität stark mit. Die Aufnahme in die «Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes» soll zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die Bedeutung dieses Erbes beitragen.

Wie sieht der Terminplan aus? Das Gesuch ist von langer Hand unter der Leitung des BAK vorbereitet worden. So haben u.a. Peter Both, Aktuar des SFMM, und Ursula Bürgisser, Redaktorin des Journals SFMM, im Januar an einer intensiven Arbeitssitzung in La Chaux-de-Fonds teilgenommen, in der es ums Vervollständigen des Bewerbungsdossiers ging. Zwischenzeitlich wurde das Gesuch eingereicht und jetzt läuft das sogenannte Prüfungsverfahren, das rund 18 Monate dauern wird. Voraussichtlich Ende November 2020 wird die UNESCO über die Aufnahme in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit entscheiden.

Gleichzeitig laufen auch ganz konkrete Bemühungen, damit der so wichtige Wissenstransfer für künftige Generationen erfolgt. Das ist gerade für uns Sammler und Freunde der mechanischen Musik ausgesprochen wichtig. Zur Pflege und Restauration unserer Instrumente und Automaten sind wir oft auf kompetente Fachleute angewiesen, und die sind leider immer schwieriger zu finden. Die Tatsache, dass viele Berufsschulen diese speziellen Themen aus den standardisierten Lehrplänen streichen, erschweren die Situation zusätzlich. Robert Martin, Administrator der Organisation « Formation en Mécanique d'Art » hat das Problem erkannt. Zusammen mit verschiedenen Kunsthandwerkern aus Sainte-Croix bietet er zum zweiten Mal einen speziellen Sommer-Lehrgang für Kunstmechanik an: Secrets de Maîtres, Geheimnisse der Meister (siehe nebenstehendes Inserat). Im Zentrum steht die Weitergabe des «Savoir-faire» in Kunstmechanik und Uhrmacherkunst. Doch dies ist nur der Anfang. Das Projekt soll wachsen und schliesslich auf nationaler Ebene als Lehrgang für Kunstmechanik anerkannt werden. Das wäre eine gute Sache. Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg!

ZU VERKAUFEN



Grosse Drehorgel von Franz Oehrlein

26 TS + beweglicher Dirigent, sehr viele Notenbücher, 3-rädriger Wagen mit Blattfedern.

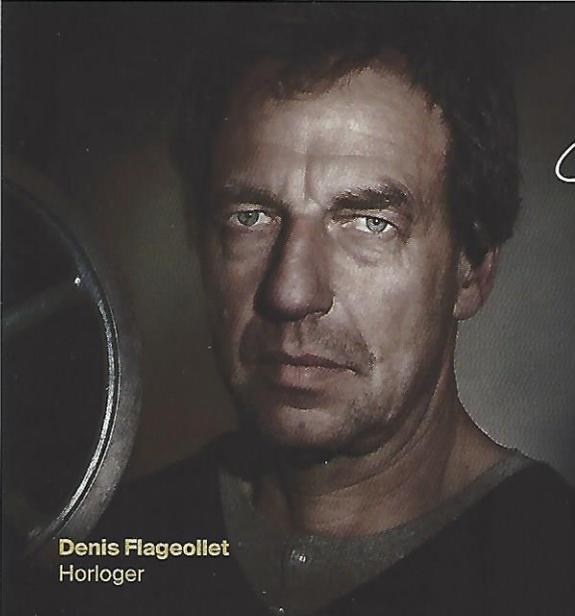
Preis verhandelbar

Peter Rohrer

Tel. 078 683 48 95

E-Mail: drehorgel@bluwin.ch

Secrets de Maîtres



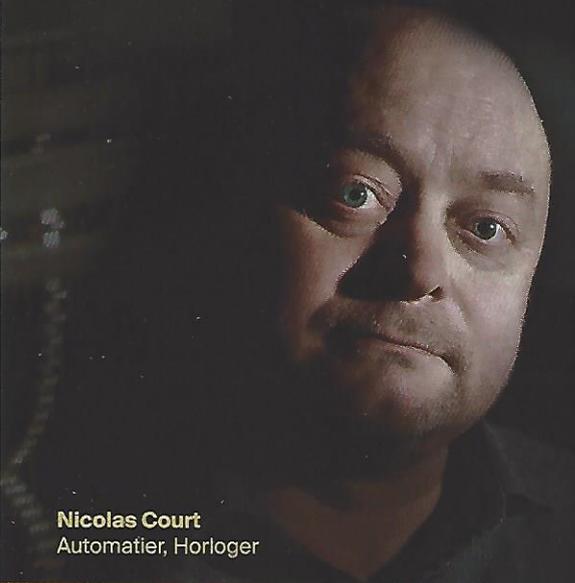
Denis Flageollet
Horloger

Les Maîtres Artisans de la région de Sainte-Croix vous invitent à soulever le voile des Secrets de Maîtres!

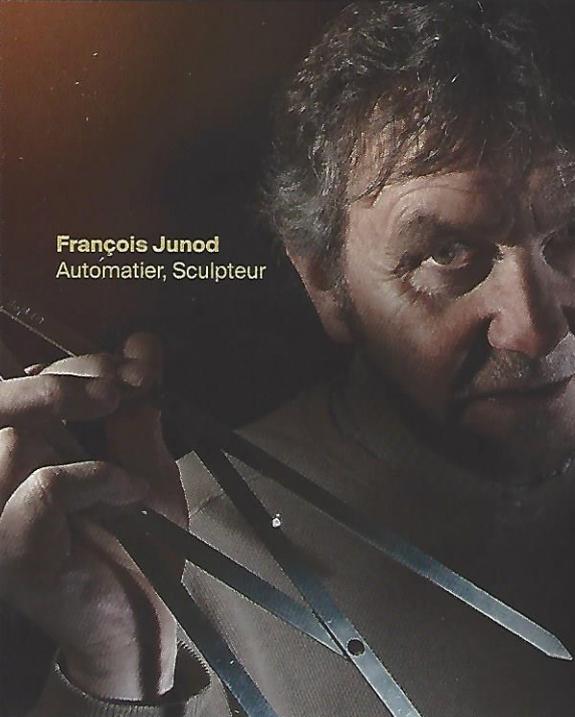
Découvrez une formation unique en son genre, qui se veut la référence pour la transmission de savoir-faire.

Plongez au cœur d'un réseau de compétences, d'idées et de rêves mécaniques, de traditions ancestrales et de progrès technologiques et artistiques.

Participez à la prochaine édition de la formation «Secrets de Maîtres - Introduction à la mécanique d'art», à Sainte-Croix (Suisse), du 8 juillet au 2 août 2019.



Nicolas Court
Automatier, Horloger



François Junod
Automatier, Sculpteur



mec-art.ch

perform +41 24 426 42 37